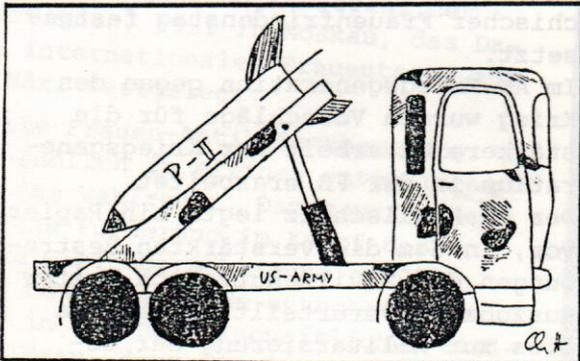


stützt die Forderung einer großen Zahl von Jugend- und Soldatenorganisationen nach der ersatzlosen Streichung des Disziplinararrestes ab dem 31. 5. 84."



Der AK Christen gab eine , vor allem für die kirchliche Öffentlichkeit und für kirchliche Autoritäten bestimmte, Erklärung heraus. Darin wird an die Verantwortlichen in den Kirchen appelliert , daß "...sie die Eigenverantwortlichkeit der Christen in ihrem Engagement in der Friedensbewegung ernstnehmen und nicht durch Reglementierungen beschränken sollen." Weiters traten die Christen für den Abbau von Feindbildern und für die Friedensfrage als zentralen Punkt in der kirchlichen Verkündigung ein.



2.) Den Schwerpunkt des AK Eurostrategische Lage stellte das Forderungspaket der oberösterr. FB dar, das in einigen Punkten geändert und schließlich mehrheitlich angenommen wurde. Im Plenum wurden diese Forderungen durch Punkt X ergänzt (Abstimmungsergebnisse in Klammern):

I. Stop der Stationierung der Us-amerikanischen Pershing-II und Cruise Missiles sowie der im Gegenzug aufgestellten sowjetischen Kurz- und Mittelstreckensysteme. Rücknahme aller neu stationierten Raketensysteme gleichzeitig in Ost und West (283 angenommen).

II. Abbau aller bereits bestehenden atomaren Mittelstreckenwaffen ,die entweder in EU stationiert oder auf EU gerichtet sind (brit.-, franz.-, sowjet.- und Us-amerik. Systeme).- stimmeneinheitlich angenommen.

III. Für den Abbau aller taktischen Atomwaffen im europ. Raum - für ein atomwaffenfreies EU (Überwältigende Mehrheit dafür, 4 Enthaltungen, 2 Gegenstimmen).

IV. Verzicht aller Nuklearmächte auf den Ersteinsatz von Atomwaffen (mit 5 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen).

V. Verzicht auf jegliche Modernisierung und den Ausbau aller bakteriologischen, chemischen und konventionellen Massenvernichtungswaffen. Reduktion aller konventionellen Waffen und Streitkräfte auf der Basis gleicher und gemeinsamer Sicherheit.

VI. Vernichtung aller atomaren, bakteriologischen, chemischen und konventionellen Massenvernichtungswaffen (mit 1 Gegenstimme, 4 Enthaltungen angenommen)

VII. Stop der Militarisierung des Weltraums (mit 1 Gegenstimme, 4 Enthaltungen angenommen)

VIII. Klare Stellungnahme der österreichischen Bundesregierung zur Unterstützung dieser Forderungen (mit 1 Gegenstimme, 8 Enthaltungen angenommen)

IX. Mit diesen Forderungen hält die gesamtösterreichische Friedensbewegung an ihrem Ziel der Schaffung einer atomwaffenfreien Welt und den Zielen allgemeiner und vollständiger Abrüstung fest (mit überwältigender Mehrheit angenommen)

X. In Anlehnung an den Palme-Vorschlag fordern wir die Errichtung von atomwaffenfreien und militärisch verdünnten Zonen in EU. In diesem Zusammenhang erwarten wir ein besonderes Engagement der österr. Bundesregierung zur Errichtung solcher Zonen auch in unmittelbarer Nähe Österreichs (mit überwältigender Mehrheit angenommen)



3.) Hauptpunkt der Forderungen des AK Zivildienst war die Ausgliederung des Zivildienstes (ZD) aus der Umfassenden Landesverteidigung (ULV). Da ab März